

Sitzungsprotokoll

Zl. 03/2014

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 7. Mai 2014 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

Die Gemeinderäte:

Herr Keiler Hermann
Herr Danzl Stefan
Herr Ing. Schreder Kaspar
Herr Stimpfl Kurt (als Ersatz für Lörgetbohrer Max)
Frau Rupprechter Beate
Herr Untermair Christian
Herr Hechenblaickner Mathias
Herr Kainer Herbert
Herr Lörgetbohrer Gerhard
Herr Rahm Markus (als Ersatz für Geisler Markus)

Entschuldigt:

Frau Wiedner Brigitte, Herr Lörgetbohrer Max, Herr Geisler Markus

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 12 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 26.03.2014);
2. Mietvertragsänderung für Obrist Hütte;
3. Asphaltierung Eisstockbahn;
4. Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1079/1 in Wohngebiet (Antragsteller: Kirchmayr Elisabeth, Dorf 7, 6210 Wiesing);
5. Verordnung eines Fahrverbotszeichens im Bereich des Lebensmittelmarktes M-Preis;
6. Auswahl bzw. Benennung von Architekten für die Gestaltung des Ortszentrums;
7. Gemeinsamer Standort für Recyclinghof mit der Gemeinde Jenbach und der ATM;
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Punkt 7 der Tagesordnung wird einstimmig nachträglich aufgenommen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 26.03.2014);

Das GR-Sitzungsprotokoll wurde allen Gemeinderäten übermittelt. GR. Gerhard Lörgetbohrer möchte eine Ergänzung zum Widmungsantrag in der Rofansiedlung: Mit der Widmung bzw. Erschließung sollte von Richtung Süden begonnen werden. Diese Vorgangsweise sollte insbesondere wegen der Verkehrssituation gewählt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt ansonsten einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 26.02.2014 bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Mietvertragsänderung für Obrist Hütte;

In der GR-Sitzung vom 15.05.2013 wurde bereits die Verlängerung des Mietvertrages bis 31.12.2023 beschlossen. Mit Schreiben vom 03.12.2013 und 02.04.2014 wurde eine Änderung des Vertrages gewünscht und zwar, dass die Tochter von Herrn Obrist, Frau Anita Politsch auch als Pächterin im Mietvertrag aufscheint. Seitens der Gemeinde wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, den Mietzins von € 120,-- auf € 150,-- pro Jahr zu erhöhen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der Jahrespacht auf € 150,-- und die Aufnahme der Tochter von Herrn Obrist, Frau Mag. Anita Politsch, Mariahilfpark 1/313, 6020 Innsbruck als Mitpächterin in den bestehenden Vertrag. Die Vertragslaufzeit umfasst den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2023.

3. Asphaltierung Eisstockbahn

Die bestehende Asphalt-Eisstockbahn befindet sich in einem schlechten Zustand und es ist daher ein neuer Belag aufzubringen. Es liegen 3 Angebote (STRABAG, Fröschl, Rieder Asphalt) vor. Der Obmann des Eisschützenvereines, Prada Gerhard, hat zugesagt, dass € 2.000,-- vom Verein aufgebracht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Asphaltierungskosten für die Eisstockbahn. € 2.000,-- werden vom Verein mitfinanziert. Der Auftrag wird an die STRABAG als Billigstbieterin vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf eine Bruttosumme von € 7.996,80.

4. Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1079/1 in Wohngebiet (Antragsteller: Kirchmayr Elisabeth, Dorf 7, 6210 Wiesing);

Es liegt ein schriftliches Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1079/1 in Wohngebiet vor. Begründet wird das Ansuchen wegen einer dringend anstehenden Haussanierung. Das Schreiben wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Widmung wird derzeit nicht als sinnvoll erachtet. Insbesondere weil für die Abwasserentsorgung eine Hebeanlage erforderlich wäre. Weiters erläutert der Bürgermeister, dass für einen derartigen technischen Aufwand eine größere Fläche, die bis zur Gemeindestrasse führt, angedacht werden müsste und dies derzeit für ihn nicht in Frage kommt. Der Gemeinderat sieht im Wesentlichen die Situation gleich wie der Bürgermeister und aus diesem Grund wird die beantragte Umwidmung abgelehnt.

Weiters spricht der Bürgermeister ein weiteres, bereits vorliegendes Widmungsansuchen von Herrn Unterladstätter Johann an, das auch demnächst zu behandeln sein wird.

5. Verordnung eines Fahrverbotszeichens im Bereich des Lebensmittelmarktes M-Preis;

Da es über den Ortsteil Dikat vermehrt zu LKW-Fahrten gekommen ist, hat man im Bereich des Lebensmittelmarktes M-Preis eine Fahrverbotstafel für LKW's über 7,5 Tonnen aufgestellt. Dieses Verkehrszeichen ist aber noch zu beantragen und zu verordnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung eines Fahrverbotszeichens auf der Gemeindestraße Gst.-Nr. 1386 KG. Wiesing im Bereich des Lebensmittelmarktes M-Preis. Weiters wird beschlossen, dass das Fahrverbot ab 7,5 Tonnen gilt und Zustelldienste und Baustellenverkehr über diese Tonnagebeschränkung zulässig ist.

6. Auswahl bzw. Benennung von Architekten für die Gestaltung des Ortszentrums;

Der Bürgermeister informiert, dass aus seiner Sicht folgende Architekten von Gemeinde-seite für die Planungsarbeiten hinzugezogen werden sollten, weil diese schon mehrere tolle Projekte gemacht haben:

DI Hanspeter Kircher, Bruck a. Z.
DI Michael Schwärzler, Innsbruck-Schwaz
DI Seelos Helmut , Innsbruck

Von der WE (Wohnungseigentum) werden auch 3 Architekten nominiert werden.

GR. Gerhard Lörgetbohrer möchte wissen, wer als Gemeindevertreter im Auswahlgremium sitzt? Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde in der Jury auf jeden Fall die Mehrheit haben wird. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass auch die Lebenshilfe für das Projekt Interesse bekundet hat.

GR. Markus Rahm stellt die Frage von Referenzprojekten, bzw. ob man sich irgendwo ähnliche Projekte anschauen könnte?

Der Bürgermeister antwortet, dass es schwierig ist, ein vergleichbares Projekt zu finden und sagt, dass man erst am Beginn steht und ein Projekt erst entwickeln muss. Insgesamt werden sich laut Bürgermeister viele Fragen stellen.

GR. Gerhard Lörgetbohrer fragt, ob Vorstellungen, die im Gemeinderat erörtert wurden, überhaupt finanzierbar sind? Der Bürgermeister antwortet, dass dann die Finanzierung auf die Leistbarkeit abzustellen ist, auf jeden Fall wird es kein Wunschkonzert werden.

GR. Herbert Kainer fragt, ob es bezüglich Baurechtszins Vorstellungen gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass zum derzeitigen Stand überhaupt noch nichts entschieden ist, und der Baurechtszins von den vermietbaren Flächen zu berechnen ist.

Der Bürgermeister beantragt, die vorgenannten Architekten für die Planungsarbeiten zu nominieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Nominierung für die Planungsarbeiten zur Ortszentrum-gestaltung von folgenden Architekten:

DI Hanspeter Kircher, Bruck a. Z.
DI Michael Schwärzler, Innsbruck-Schwaz
DI Seelos Helmut , Innsbruck

7. Gemeinsamer Standort für Recyclinghof mit der Gemeinde Jenbach und der ATM;

Der Bürgermeister berichtet über eine Besprechung bezüglich Errichtung eines gemeinsamen Recyclinghofes mit der Gemeinde Jenbach und der ATM auf dem Gelände der jetzigen Kompostieranlage. Der Pachtvertrag für die bestehende Wertstoffsammelstelle läuft am 30.06.2015 aus. Aus diesem Grund ist es wichtig, eine Entscheidung über die weitere Vorgangsweise zu treffen.

Vizebgm. Peter Gruber spricht sich nicht dafür aus, eine gemeinsame Lösung mit Jenbach und der ATM auf diesem Standort zu realisieren und sieht in der Eigenständigkeit am bestehenden Standort Vorteile.

GR. Gerhard Lörgetbohrer lobt den Recyclinghof in Eben, weil dieser vorbildhaft geplant ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mit 12 ja-Stimmen und 1 Enthaltung für die Beibehaltung des Recyclinghofes und somit gegen eine gemeinsame Lösung mit Jenbach und der ATM aus.

8. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass höchstwahrscheinlich das Bauhofauto auszutauschen sein wird, weil das Pickerl im Juni ausläuft und Reparatuarbeiten in der Höhe von ca. € 1.500,-- anstehen. Eine neue Bereifung wird überdies auch erforderlich werden. Es wurden schon mehrere Angebote eingeholt. Die Preise liegen im Bereich zwischen ca. € 22.000,-- bis € 28.000,--. Der Bürgermeister sagt die Vorbereitung als Tagesordnungspunkt für die nächste GR-Sitzung zu.
- Die Vergabe der Wohnung im Haus Dorf 69c (ehemalige Wohnung von Hofer Martina) wurde im Vorstand besprochen. Es hat nur 2 Bewerbungen gegeben, wobei eine davon letztlich zurückgezogen wurde. Somit ist die Vergabe an die Fam. Santeler/Rigger erfolgt. Der Mietbeginn erfolgt ab Juni 2014.
- Der Bürgermeister informiert über die Planungskosten für das ÖBB-Parkhaus in Jenbach. Die Kostenbeteiligung wurde auf Basis von mehreren Zählungen der parkenden Autos nach dessen Zulassungsadresse erhoben. Für Wiesing ergibt das in Summe € 2.180,-- von Gesamtplanungskosten in der Höhe von € 80.000,--.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass die multifunktionelle Sportanlage über den Sommer um 20.00 Uhr geschlossen wird. Es muss auch noch eine Sonn- u. Feiertagsregelung kommen. Der Bürgermeister möchte unbedingt jemanden, der die Sportanlage beaufsichtigt.
- Für die schulische Nachmittagsbetreuung haben sich nur 4 Kinder gemeldet. Somit findet auch keine Betreuung statt. Auch im Kindergarten ist die Nachfrage um Nachmittagsbetreuung sehr gering.
- Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt. Auskunft von Geschäftsführer Tschoner Markus ein Großteil der Arbeiten für die Erledigung der postlichen Tätigkeiten im Tourismusbüro anfällt. Für eine Urlaubsvertretung und Krankenstandsvertretung wäre somit gewünscht, wenn dafür nicht nur tourismuseigene Personen tätig sein müssten. Der Bürgermeister hat darüber mit Sandra Gluderer gesprochen, die sich für die Aushilfe von Urlaubs- und Krankenstandsvertretung bereit erklärt hat.
- Erfreut zeigt sich der Bürgermeister über die Aktivitäten der 3 Chronisten, die sehr fleißig sind und den Kreis der Mithelfer noch vergrößern möchten.

- Der Bürgermeister übergibt GR. Danzl Stefan das Wort bezüglich Informationen bezüglich einer Flutlichtanlage für den Fußballplatz. Herr Danzl berichtet, dass in Ried/Kaltenbach die Flutlichtmasten getauscht werden und die gebrauchten 6 Masten zu einem Preis von € 3.500,-- zum Kauf angeboten werden. Zu diesen Kosten würden die Verkabelungs- und Anschlusskosten noch hinzukommen. Hauptsächlich wird eine Flutlichtanlage im Herbst, wenn es früher dunkel wird, zum Training benötigt werden. Der Bürgermeister sagt, dass er sich bei LR. Tratter und LR. Geisler bezüglich Fördermöglichkeiten erkundigen wird. Wenn die Kosten genauer vorliegen, kann das Ansuchen im Gemeinderat behandelt werden.
- Weiters informiert der Bürgermeister, dass beim Wohnbauprojekt Schöner Wohnen in Erlach die Erkundungsbohrungen abgeschlossen sind und meint, dass eine Bebauung vermutlich nicht abzulehnen sein wird, wenngleich auch ein Einspruch von Anrainern, der noch zu behandeln ist, vorliegt.
- Von der Fa. EGLO-Leuchten liegt ein Schreiben vor, in dem bekannt gegeben wird, dass ab Mai 2014 der Betriebsstandort von Decolicht nach Pill verlegt wird. Somit gehen ca. € 18.000,- jährliche Kommunalsteuer verloren, was vom Bürgermeister sehr bedauert wird.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben von Maier Johann zur Kenntnis, in dem dieser nicht möchte, dass eine Flächenwidmungsänderung für landwirtschaftliche Geräte mit einer Grundabtretung in Verbindung gebracht wird.
- Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit Hannes Obholzer von der Zillertalbahn bezüglich dem Austausch von Matten im Bereich des Bahnüberganges in der Nähe der Kompostieranlage. Die Gemeinde wird voraussichtlich ein Drittel der anfallenden Kosten zu tragen haben. Diese werden nach der vorliegenden Aufstellung etwas weniger als € 6.000,- betragen. Wobei die Gemeinde eine gesetzliche Verpflichtung zur Kostenübernahme hat.
- GR. Gerhard Lörgetbohrer möchte die Situation beim geplanten Ärztezentrum wissen, weil es in einer früheren Sitzung durch den Bürgermeister geheißen hat, dass im März 2014 mit dem Bau begonnen wird. Der Bürgermeister möchte in der momentanen Situation keine Auskünfte dazu bekannt geben, weil Verhandlungen im laufen sind.
- GR. Christian Untermaier erkundigt sich bezüglich Gewerbegrund im Larchwald. Der Bürgermeister sagt dazu, dass 2 Immobilienmakler an der Verwertung der Gewerbefläche arbeiten und zwar Mag. Georg Motz aus Wiesing und das Immobilienbüro Strasser aus Wörgl. Es können aber keine konkreten Aussagen getroffen werden.
- Für kommenden Samstag, 10.05.2014, sind alle Gemeinderäte herzlich zur Arbeitssitzung und Ideensammlung mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft WE bezüglich Dorfkerngestaltung eingeladen.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Wiesing, 14. Mai 2014

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)